

## Umweltleitlinien der Rudolf Steiner Schule Siegen

Die Rudolf Steiner Schule Siegen verpflichtet sich, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und die Prinzipien der Nachhaltigkeit in allen Bereichen unseres schulischen Lebens zu integrieren. Im Einklang mit den anthroposophischen Grundsätzen und der Waldorfpädagogik verstehen wir den Menschen als Teil des lebendigen Ganzen und fördern das Bewusstsein für die Verantwortung, die wir gegenüber der Natur und den kommenden Generationen tragen. Unsere Umweltleitlinien spiegeln unser Bestreben wider, auf allen Ebenen umweltbewusst zu handeln und nachhaltige Werte zu vermitteln.

### 1. Bildung und Bewusstsein für Umwelt

- **Integration in den Lehrplan:** Umweltthemen werden in den Unterricht integriert, um Schülerinnen und Schüler für ökologische Zusammenhänge zu sensibilisieren. Sie sollen lernen, wie man nachhaltig lebt, Ressourcen schont und die Umwelt respektiert.
- **Praktische Erfahrungen:** Wir fördern durch Exkursionen, Projektstage und handwerkliche Tätigkeiten den direkten Kontakt mit der Natur und die Auseinandersetzung mit ökologischen Fragestellungen.

### 2. Energieeffizienz und Ressourcenschonung

- **Energieeinsparung:** Unsere Schule nutzt ressourcenschonende Technologien, z. B. LED-Beleuchtung und energiesparende Geräte. Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Elektrizität und Heizung.
- **Nachhaltige Materialien:** Beim Bau und bei Renovierungen achten wir auf nachhaltige und schadstofffreie Materialien. Dies gilt auch für die Ausstattung und Möblierung der Klassenräume.

### 3. Abfallvermeidung und Recycling

- **Mülltrennung und Abfallvermeidung:** Wir haben ein effektives System zur Mülltrennung eingeführt und achten darauf, Abfälle zu vermeiden, indem wir Materialien mehrfach nutzen und wiederverwerten. In der Schulküche und im Klassenraum verwenden wir bevorzugt Mehrwegprodukte.
- **Upcycling und Kreativität:** In unserer Kunst- und Handwerksausbildung fördern wir die kreative Nutzung von Abfallmaterialien und altem Papier, Holz oder Stoffen.

### 4. Schulgarten und Naturerfahrung

- **Bienenhaltung und Naturbeobachtungen:** Unser Schulgarten bietet einen kleinen, aber bedeutenden Raum für die Bienenhaltung. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier nicht nur die Bedeutung der Bienen für das ökologische Gleichgewicht, sondern auch die Praxis der nachhaltigen Imkerei und deren Einfluss auf die Umwelt.
- **Förderung der Biodiversität:** Wir setzen auf die Pflege von Bienenweiden und heimischen Pflanzen, die Bienen und anderen Insekten Nahrung und Lebensraum bieten. Hier können die Schülerinnen und Schüler beobachten, wie die Pflanzenwelt mit der Tierwelt zusammenwirkt und wie wichtig jedes Lebewesen im natürlichen Kreislauf ist.

- **Pädagogische Aktivitäten:** Im Schulgarten werden regelmäßig pädagogische Aktivitäten rund um das Thema Natur, Bienen und ökologische Zusammenhänge durchgeführt. Diese Aktivitäten fördern das Umweltbewusstsein und vermitteln den Schülerinnen und Schülern auf praktische Weise die Bedeutung von Nachhaltigkeit.

## 5. Mobilität und Transport

- **Förderung des Fahrradverkehrs:** Wir unterstützen und fördern den umweltfreundlichen Transport durch Fahrradfahren und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Zu diesem Zweck haben wir Fahrradständer auf dem Schulgelände installiert.
- **Carsharing und Fahrgemeinschaften:** Die, die auf den Pkw angewiesen sind, regen wir an, Fahrgemeinschaften zu bilden und den individuellen Verkehr zu reduzieren.

## 6. Pflege von Natur und Biodiversität

- **Grünflächen und Naturpflege:** Wir achten auf den Erhalt von Grünflächen auf dem Schulgelände und fördern die Pflanzung heimischer Bäume und Sträucher. Unser Ziel ist es, ein möglichst artenreiches Umfeld zu schaffen.
- **Bewusstsein für Biodiversität:** Im Unterricht und in der Freizeitgestaltung setzen wir uns mit der Bedeutung der Artenvielfalt auseinander und pflegen einen respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen.

## 7. Verantwortung in der Gemeinschaft

- **Partizipation und Engagement:** Die Schulgemeinschaft – einschließlich Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern – wird aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von Umweltprojekten einbezogen. Durch regelmäßige Arbeitsgruppen und Initiativen stärken wir das gemeinsame Verantwortungsbewusstsein.
- **Externe Kooperationen:** Wir pflegen Kontakte zu Umweltorganisationen und nehmen an regionalen Umweltprojekten teil, um unser Engagement zu erweitern und von anderen zu lernen.

## 8. Langfristige Zielsetzung und Evaluation

- **Kontinuierliche Verbesserung:** Wir setzen uns klare Umweltziele, die wir regelmäßig überprüfen und anpassen. Das Umweltbewusstsein der Schulgemeinschaft wird stetig durch Workshops, Vorträge und Projekte vertieft.
- **Ökoprotif-Zertifizierung:** Unsere Schule strebt an, durch die Teilnahme an Ökoprotif weiter konkrete Maßnahmen zur Ressourcenschonung umzusetzen und uns jährlich zu verbessern.

Diese Umweltleitlinien sind ein lebendiges Dokument, das regelmäßig angepasst wird, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und der Verantwortung gerecht zu werden, die wir gegenüber der Natur und der Zukunft haben